

14.02.2012

Fachkräfte sind gesucht

Von Georgia Lori

"Fachkräftemangel in der Region gibt es in den Bereichen Handwerk, im Baugewerbe und bei Malern und Lackierern", sagt Johannes Fertig zur Begrüßung im Plenarsaal des Kreishauses. Fertig ist bei der Qualifizierungsoffensive Wetterau für Impuls-Veranstaltungen und regionale Netzwerkarbeit zuständig. Pflegeberufe, sagt Fertig, seien sogar deutschlandweit vom Fachkräftemangel betroffen.

Biljana Mioc, Pflegedienstleiterin und Geschäftsführerin von Pflegedienst 2000 in Bad Nauheim nimmt dazu Stellung. Sie führt rund 35 Mitarbeiter und klagt über ein Defizit an Fachkräften. "Wir sind immer auf der Suche nach examiniertem Pflegepersonal", sagt Mioc.

Gute werden abgeworben

Es gebe zu wenig junge Leute, die sich für Pflegeberufe interessierten. Als Gründe nennt sie wenig attraktive Verdienstmöglichkeiten, unflexible Arbeitszeiten und den Schichtdienst, in den bereits Schüler eingebunden würden. Mioc ist eine von vielen Führungskräften, die sich für den Vortrag zum Fachkräftemangel mit Referentin Claudia Schwebel angemeldet haben.

Die 42-jährige Hannoveranerin, die seit 1999 in Hessen lebt, ist Diplom-Kauffrau und Karrierecoach. Schwebel leitet das gleichnamige Personalmanagement in Mühlthal nahe Darmstadt und ist seit 24 Jahren im Personalbereich tätig. In ihrem Vortrag geht sie besonders auf die Bedeutung von Mitarbeiter-Bindung, erfolgreicher Mitarbeitersuche und die konkrete Umsetzung für das Unternehmen ein.

"Fachkräftemangel hat zur Folge, dass gute Arbeitskräfte durch andere Unternehmen abgeworben werden. Der Erfolg und das Lebenswerk von Unternehmern sind in Gefahr", sagt Schwebel. Dass es zu wenige Fachkräfte in allen Bereichen gibt, kann auch Siegbert Thelen bestätigen, der bis 2011 ein Planungsbüro für Messebau in Butzbach leitete. "Im Bereich Marketing herrscht ein gravierender Kompetenzmangel", sagt Thelen.

Es fehle der Austausch zwischen Erfahrung und innovativen Ideen. Die Unternehmen suchten nach preiswerten jungen Leuten. Diese hingegen seien nur noch am attraktiven Gehalt und einem Firmenwagen interessiert.

"Gute Kräfte sind immer Mangelware", bestätigt auch Ralf Lonthoff von Imaxx, dem Immobilienvertrieb und Marketing der Volksbank Mittelhessen in Bad Nauheim. Er suche qualifizierte Leute aus der Region und erhoffe sich von der Veranstaltung wertvolle Tipps, sagt Lonthoff.

Erfolge vor Augen führen

Schwebel erklärt, dass bestimmte Personalinstrumente wie Weiterbildung der Mitarbeiter, Lob und Kritik, das Einhalten von Absprachen und das regelmäßige Führen von Mitarbeitergesprächen die

Mitarbeiter-Bindung begünstigten. Wirklich wichtig seien den Mitarbeitern eine fair empfundene Belohnung, Arbeitszeitgestaltung und die Altersvorsorge. Finde eine Mitarbeiterbindung nicht statt, drohten ungewollte Fluktuation, eine Erhöhung der Krankenquote, Wettbewerbsnachteile und Imageverlust.

Mitarbeiter sollten laut Schwebel wissen, wie es um das Unternehmen steht. Für die Mitarbeitersuche sei eine aktuelle Internetseite wichtig, eine aussagekräftige Stellenanzeigen, die gute Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und die Einbindung von Mitarbeitern. Für Unternehmer empfiehlt sie eine Bestandsaufnahme und einen Aktionsplan mit Zielen und Zeitplanung.

Unternehmer sollten sich Erfolge vor Augen führen, ein Vorbild sein und Misserfolge ignorieren. "Der Nutzen für das Unternehmen sind die Steigerung der Attraktivität, die Reduzierung von Kosten und die Erhöhung des Marktanteils und der Wettbewerbsfähigkeit."

© 2012 Taunus Zeitung